Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 20. Dienstag, den 24. Januar 1843.

Angekommene Fremde vom 21. Januar.

Die Hrn. Gutsb. v. Blociszewski aus Smogorzewo, Zielonacki aus Chwalibogowo und Zielonacki aus Turowo, Hr. Seminarist Czaplicki aus Gnesen, Hr. Kaufm. Morchel aus Benschhausen, l. in der gold. Gans; die Hrn. Kaufl. Wendland aus Stettin, Weckmann aus Magdeburg und Richter aus Warschau, Herr Kondukteur Gall aus Wongrowitz, l. im Hôtel de Rome; Hr. Protollf. Söpfer aus Ragasen, Hr. Studiosus Talmowski aus Braunsberg, Hr. Pächter Gołębecki aus Pawłowko, l. im Hôtel de Berlin; die Herren Gutsb. v. Bronikowski aus Płaczki und Zegrzdza aus Gąsawy, Frau Gutsb. v. Dobrzycka aus Sepiono, l. im Hôtel de Dresde; die Gutsb.=Frauen v. Szczaniecka aus Pakosław und v. Kurnatowska aus Kruszewo, die Hrn. Gutsb. v. Paliszewski aus Gębic, v. Zielinski aus Markowice, v. Zdębinski aus Czewojewo, Swiątkowski aus Mislino, v. Mierzynski und Hr. Partik. v. Kiselnicki aus Bythin, l. im Bazar; Hr. v. Arnim aus Güterbock, Hr. Oberamtm. Kultze aus Ratibor, Fräulein Krau, Sängerin, aus Dessau, l. im Hôtel de Bavière.

Vom 22. Januar.

Herr Kaufm. Buchholz aus Stettin, Hr. Assessor v. Frankenberg aus Ortelsburg, die Hrn. Gutsb. Czerwinski aus Koziegłowy, Banaszkiewicz aus Sepno und Moszczenski aus Gablowo, l. in der gold. Gans; die Hrn. Gutsb. v. Swiniarski aus Rakujady und v. Mlicki aus Rokitnica, Hr. Posthalter Kunau aus Stęszewo, Hr. Oberförster Zoch aus Kurnik, Hr. Gutsp. Tesko aus Kiączyn, l. im Hôtel de Berlin; die Herren Gutsb. v. Twardowski aus Zdziechowo und v. Kamienski aus Bojanice, l. im schwarzen Adler; Hr. Gutsb. Pruszewicz aus Wisniewo, Hr. Dekonomie=Insp. Scheibe aus Samter, die Herren Kaufl. Magnus und Fraustadt aus Czarnikau, Salasinski aus Birnbaum, Cohn aus Berlin, Cohn aus Schwerin a/W.

und Hirsch aus Czarnikau, l. im Eichkranz; die Hrn. Kaufl. Krüger aus Thorn und Mussakiewicz aus Gębic, die Hrn. Gutsb. v. Tarnowic aus Mibowy, v. Szczaniecki aus Laszczyn, Pluszynski aus Großdorf und v. Morowski aus Wielkie, Hr. Intendantur-Sekr. Kausch aus Königsberg, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Handlungs-Diener Matas aus Persien, die Hrn. Kaufl. Kaphahn aus Miłosław, Seelig aus Chodziesen, Brühl aus Schmiegel, Heilfron und Freudenthal aus Witkowo, l. im Eichborn; Hr. Gutsb. v. Lipski aus Ludom, l. im Bazar; die Hrn. Gutsb. Zic aus Rakowko, v. Moszczenski aus Nagradowice und v. Jaraczewski aus Ruchocino, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Gutsb. v. Taczanowski aus Strzyżewo, Hr. Förster Blogowski aus Bollewice, l. im Hôtel de Cracovie; Hr. Lieut. v. Friederici aus Krotoschin, Hr. Distr.-Commiss Rittermann und Hr. Kreis-Sekretair Greuhlich aus Schrimm, die Hrn. Kaufl. Krawehl aus Berlin und Huk aus Remscheid, l. im Hôtel de Rome; Hr. Distr.-Commiss. Blindow aus Czernijewo, die Hrn. Gutsb. v. Zielinski aus Jarosławice, Chudorenski aus Padnowice, v. Moszczenski aus Widzierzewice, Pawłowski aus Uscinow, v. Binkowski aus Słomczyn und v. Koczorowski aus Sroczyn, l. im Hôtel de Paris; die Herren Gutspächter Schmekel aus Głogowiec und Kubale aus Radłowo, l. im Hôtel de Saxe; die Herren Gutsb. Graf v. Żółtowski aus Ujazd und v. Krzyżanski aus Góra, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Holzkaufm. Krause aus Hochzeit, Hr. Kontrolleur Jocoby aus Rogasen, Hr. Wollsortirer Schön aus Berlin, Hr. Stahlwaarenhändler Manke aus Solingen, l. im Hôtel de Pologne.

---

1) Der Schönfärber Moritz Tausk hieselbst und das Fräulein Dorothea Merzbach, haben mittelst Ehevertrages vom 4. Januar 1843 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber beibehalten, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 6. Januar 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że Moritz Tausk, farbierz w miejscu i Dorota Merzbach panna, kontraktem przedślubnym z dnia 4 Stycznia 1843 wspólność majątku i dorobku wyłączyli, wspólność zaś dorobku zachowali.

Poznań, dnia 6. Stycznia 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

2) Der Schlossermeister Carl Schortau hierselbst und die unverehelichte Mathilde Stiftenhöfer, haben mittelst Ehevertrages vom 9. Januar 1843 die Gemein-

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że Karól Schortau ślósarz w miejscu i Mathilde Stiftenhöfer, kontraktem przedślubnym z d.

schaft der Güter ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber beibehalten, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 11. Januar 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

9. Stycznia 1843 wspólność majątku wyłączyli, wspólność zaś dorobku zachowali.

Poznań, dnia 11. Stycznia 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) Der Bauerwirth und Scholz Johann Michel aus Nieder-Zedlitz und die Maria Elisabeth verwittwete Neumann geborne Dittmann, haben mittelst Ehevertrag vom 2. Januar d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Fraustadt am 16. Januar 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że kmieć Jan Michel z Dolnéj Świdnicy i Marya Elżbieta z Dittmanów owdowiała Neumann, kontraktem przedślubnym z dnia 2. Stycznia r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Wschowa, dnia 16. Stycznia 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

4) Der Maurermeister Hr. Friedrich August Knäbel von hier und dessen Frau Maria Luise geborne Qual haben mittelst Ehevertrages vom 29. März 1842. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wollstein, am 22. December 1842.

Königl. Land- u. Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że majster sztuki mularskiéj JPan Fryderyk August Knaebel i żona tegoż Marya Luiza z domu Qual, kontraktem przedślubnym z dnia 29. Marca 1842 wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Wolsztyn, dn. 22. Grudnia 1842.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

5) Binnen kurzem erscheint: Leben und Wirken Martin Dunin's. Preis 10 — 15 sgr. Subscriptionen nimmt an J. J. Heine.

---

6) **Aufforderung.** Sämmtliche Debitoren meines sel. Gatten des Königl. Commerzien-Raths Stanislaus Sypniewski, bin ich so frei hiermit ganz ergebenst aufzufordern, die demselben schuldigen Beträge, spätestens bis zum 1sten April c. einzahlen zu wollen. Diejenigen Posten, welche bis dahin nicht eingehen, werden als dann auf prozessualischem Wege eingezogen.

Posen, den 20. Januar 1843. Anna Sypniewska.

---

7) Brennerei-Lehr-Institut. Nach einer leicht faßlichen Methode ertheile ich ununterbrochen den gründlichsten theoretischen und praktischen Unterricht in der Branntweinbrennkunst; und da nur durch Selbstausübung des Gelernten die Meisterschaft zu erringen ist, so erwarte ich von denen, die meiner Leitung sich anvertrauen eine ungetheilte Aufmerksamkeit für meinen Vortrag, Beharrlichkeit im Lernen, und ein unermüdliches eigenes Wirken in dem zu ihrem Berufe erwählten Fache. Doch übernehme ich außer der vollkommensten Ausbildung meiner Eleven durchaus nicht die Verpflichtung sie zu versorgen, wie wohl es vielen derselben auf meine gewissenhafte Empfehlung gelungen ist, höchst vortheilhafte Engagements in Rußland, Polen, Schweden, Oesterreich u. s. w. zu finden. Ueberhaupt werde ich das mir geschenkte Vertrauen stets zu rechtfertigen und jede unzuverlässige Rekommandation abzulehnen suchen. Dr. W. Keller, **Apotheker 1ster Klasse, Ve**fasser der Branntweinbrennerei nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte und Vorsteher eines Lehr-Instituts für landwirthschaftlich-technische Gewerbe in Lichtenberg ganz nahe bei Berlin.

---

8) ☞ Frische Neunaugen sind bei mir zu haben, das Stück zu 6 pf. und Schock zu 1 Rthlr.; frischen Astrachanschen Caviar, Pfund zu 28 sgr.; die schönsten Messinaer Citronen, Stück zu 9 pf; süße Messinaer große Apfelsinen zu äußerst billigem Preis; frische Spanische Muskateller-Weintrauben; frisches Sardines à l'Huile; frische Prünellen; marinirte und trockene Trüffeln; frisch marinirten Aal; frisch marinirten Stöhr; und frische Görtzer Maronen zu äußerst billigem Preis empfiehlt und offerirt Joseph Ephraim, Wasserstraße No. 1.

---

9) Meine erste diesjährige direct aus Triest bezogene beste saftreiche Messinaer Citronen, beste hochrothe süße Messinaer große Apfelsinen, beste Kranz-Feigen und Datteln, eben so: den so sehr beliebten gelben fetten Limb. Sahnkäse habe erhalten und offerire solchen zu den auffallend billigsten Preisen, so wie auch beste Neunaugen à $1\frac{1}{4}$ Rthlr. pro Schock. B. L. Präger, Wasserstr. im Luisen-Gebäude No. 30.

---

10) Aecht englische Makintosh zu 7 bis 8 Rthlr. empfiehlt:
H. Salz, Neue Straße No. 70.

---

11) Wirklich frischen Astrachanschen Caviar empfing C. F. Binder.

---

12) Hafty w najnowszych wzorach poleca M. J. Kamieński.
Skład Płócien i Bielizny w Bazarze.
